



Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde  
Emsbüren-Salzbergen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS

# GemeindeBrief

Dezember 2022/Januar/Februar 2023

54. Jahrgang



Liebe Gemeinde!

Während ich hier sitze und diese Zeilen schreibe, scheint draußen die Sonne, die Temperaturen sind dem Herbst entsprechend, die Baumkronen bunt und noch haben die Tage recht lange Sonnenlicht. Je weiter das Jahr jedoch voranschreitet, desto weniger wird von all dem übrigbleiben. Bald schon wird es kälter, bald schon werden die Bäume kahl sein und bald schon werden die Tage deutlich kürzer. Das ist der Lauf der Zeit und das ist für mich jedes Jahr aufs Neue der Zeitpunkt, in dem Wehmut und Novemberstimmung in mir aufsteigen. Ein kleiner Trost war mir bislang immer der Blick auf die vor mir liegende Adventszeit mit ihren kleinen Lichtern überall und der vorweihnachtlichen Stimmung. Aber wird das auch in diesem Jahr so sein?

Im Augenblick, in dem ich diese Zeilen schreibe, wird diskutiert, wie auch in der Weihnachtszeit Energie gespart werden kann. Die Vorschläge reichen von gänzlichem Verzicht auf Adventsbeleuchtung, über kalte Kirchen bis hin zur abgeschalteten Straßenbeleuchtung und nicht beleuchteten Schaufenstern. Auf die Schaufenster kann ich gut verzichten. Bei den anderen Punkten wird es schon schwierig. Wenn Sie jetzt den Gemeindebrief zur Hand nehmen und lesen, wissen Sie bereits, wie diese Diskussion ausgegangen ist.

Dass wir alle zusammenhalten Energie sparen müssen, steht außer Frage. Nicht nur durch den furchtbaren Krieg in Osteuropa, sondern auch durch den Klimawandel werden solche Einsparungsmaßnahmen zunehmend nötiger. Welche das dann genau sind und sein werden, und ob davon auch die Adventsbeleuchtung betroffen ist, wird sich zeigen.

Doch ob mit oder ohne Beleuchtung - die Sache des Advents bleibt: Das Warten. Das Warten auf das kommende Licht. Das Warten auf den, der gesagt hat: **Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.**

Das Gute ist: Um uns daran zu erinnern, brauchen wir gar keine große Festbeleuchtung. Da reicht eine kleine Kerze und die Weihnachtsgeschichte. Versuchen Sie es. Zünden Sie sich eine Kerze an und schlagen sie die Bibel auf: Lukas 2.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Konrad Pfannkuche



## Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastik-eimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es

nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie. David Owedraogo klatscht. Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher bei der wöchentlichen Versammlung, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald beginnen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance.

Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatz bereit sein.

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Text: Veronica Frenzel

Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

### Spendenkonto Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie  
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
 BIC: GENODE33KDB

## Unsere neuen Vorkonfirmanden



**Von links nach rechts:** Fabian Blem, Isabella Hofmann, Pia-Jolina Schulte, Noah Messing, Melissa Stach, Ben Sledz, Magdalena Stach, Timo Mäß, Angelina Lust, Emily Janning  
Passfoto: Nicklas Sell

Im Rahmen des Erntedankfestgottesdienstes stellten sich unsere neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden vor. Sie kommen nun regelmäßig dienstags zum Konfirmandenunterricht. Pastor Droste unterrichtet diesen Jahrgang gemeinsam in Salzbergen. Aus dem Gemeindeteil Leschede kommen in diesem Jahr nur 3 „Konfinen“, so dass keine eigene Gruppe gebildet werden konnte.

### MINA & Freunde





## Gott neigt sich zur Erde

Noch sitzen wir in der Finsternis und bereiten uns in den Wochen des Advents auf den himmlischen Besuch vor. Ankündigung und Hoffnung bestimmen diese Zeit, gestärkt durch die Gewissheit, dass Gottes Liebe wie lebensspendendes Licht aufgehen wird. Theologisch wird hier der letzte Prophet angekündigt, der die Ankunft des Messias, des Retters der Welt begleiten und persönlich erleben wird: Der Priester Zacharias freut sich über die Geburt seines Sohnes Johannes, des künftigen Täufers, der ihm und seiner Frau Elisabeth noch im Alter geschenkt wurde. Bemerkenswert ist, dass dort, wo der Prophet Jesaia von Gottes Herrlichkeit berichtet (Jesaia 60,2), Zacharias in seinem sinngemäßen Zitat menschliche Gefühle, Sehnsüchte und Vorstellungen benennt: Die Herrlichkeit des Herrn wird zu Gottes herzlicher Barmherzigkeit. Und Gott erscheint auch nicht wie die Sonne, sondern er kommt selber zu Besuch und wird so die Welt erleuchten und seine Menschen auf den Weg des Friedens führen. Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent, darauf bereiten wir uns in vorweihnachtlicher Freude vor. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben. Seine Liebe ist größer als unser gutes Wollen. Gott neigt sich zur Erde wie das aufgehende Licht aus der Höhe, wird sichtbar, greifbar und heilt, was beschädigt und verfinstert war.

Karin Bertheau



### **Lichterfest in Salzbergen: 26. und 27. November**

Auch unsere Kirchengemeinde ist wieder dabei: Besuchen Sie uns. Es gibt leckeren Glühwein oder auch alkoholfreien Punsch.

## Jugendgottesdienst

am  
04.12.2022  
um 18:00 Uhr

Bedeutung des Lichts

Einstimmung in die  
Adventszeit



Am **11. November 2023** soll es auch in der Emsland-Arena in Lingen so sein, dass sich bei der Aufführung die Stimmen unserer Region zusammen mit den Musicalprofis zu einem eindrucksvollen Klangerlebnis vereinen.

Das Chormusical Martin Luther King soll über 600 Sängerinnen und Sänger aus der Region zum Mitmachen animieren. Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Emsland-Bentheim möchte mit vielen Partnern die Botschaft und

das Leben des Bürgerrechtlers und Baptistenpastors Martin Luther King auf die Bühne bringen. Auch Schulchöre, Konfirmanden- oder Jugendgruppen können zu vergünstigten Konditionen ebenfalls im großen Chor mitsingen.

Es werden Chöre und auch Einzelpersonen, die Mitsingen wollen gesucht. Anfang des Jahres werden wir Projektchöre gründen für noch nicht gebundene Sängerinnen und Sänger und es wird eine digitale Chorlandkarte geben, die zeigt, welche Chöre in der Nähe sich ebenfalls angeschlossen haben. Auch dort kann man sich natürlich eingliedern, aber jetzt erstmal schnell anmelden!“

Alle weiteren Informationen zum Projekt, Anmeldung als Sänger/Sängerin, Videos, Hörproben, Notenauszüge unter [www.king-musical.de/lingen](http://www.king-musical.de/lingen)

## Stephie Kebschull Fogelman schreibt aus Amerika:

Unsere Freunde haben uns kürzlich mitgeteilt, dass sie ein Baby bekommen - und vor wenigen Tagen haben wir in Erfahrung gebracht, dass unser Nachbar gestorben ist. „Das Leben ist wie eine lange Bank“, hat der Onkel meines Vaters immer gesagt. „Jedes Mal, wenn ein neuer Mensch sich vorne draufsetzen möchte, muss ein anderer auf der hinteren Seite herunterfallen.“ Das Leben hat so viel Schönes zu bieten -



kann aber auch sehr herausfordernd sein. „Der Geist Gottes bringt in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe, Freude und Frieden; Geduld, Freundlichkeit und Güte; Treue (...)“ Galater 5, 22 HFA.

Wieso schaffen wir uns Haustiere an, wenn wir wissen, dass wir sie höchstwahrscheinlich überleben werden? Vielleicht, weil die Freude, die wir durch sie erfahren überwiegt - oder weil wir den Schmerz für die (empfangene) Liebe in Kauf nehmen? „Liebe nimmt alles auf sich, sie verliert nie den Glauben oder die Hoffnung und hält durch bis zum Ende.“ 1. Korinther 13, 7 HFA. Auch in einem Krankenhaus oder einem Flughafen liegen Freude und Leid so dicht beieinander. Manche weinen Freudentränen, manche aus Trauer - beides ist authentisch. „Glücklich sind, die über diese Welt trauern, denn sie werden Trost finden.“ Matthäus 5, 4 HFA.

Die Geburt Jesu und der Tod sind die höchsten Feiertage für uns Christen und um ehrlich zu sein, bin ich kürzlich über diese Bibelstelle regelrecht gestolpert: „*Der Tag des Todes ist besser als der Tag der Geburt.*“ Prediger 7, 1 HFA. Ich frage mich: ist das so? Wenn einem das Herz fast platzt, weil man so trauert? Ist das nicht viel schlimmer, als wenn man zum ersten Mal einen kleinen Erdenbürger erblickt? Als ich meine Nichte Lisa zum ersten Mal sehen durfte, habe ich vor Glück geweint. Aber: man kann nur den Schmerz und die Trauer erfahren, wenn man auch die Freude der Geburt und der Ankunft erlebt.

So ist beides in unseren Leben so integral „**Wenn es dir gut geht, dann freu dich über dein Glück, und wenn es dir schlecht geht, dann bedenke: Gott schickt dir beides, und du weißt nie, was die Zukunft bringen wird.**“ Prediger 7, 14 HFA.

Zum Geburtstag habe ich schon gehört: I am so happy you were born. (Ich bin so glücklich, dass Du geboren bist.) Und das berühmte Kinderlied singt auch „wie schön, dass Du geboren bist“. Wem könnten sie dieses denn heute „einfach so“ mitteilen? Um die Worte als Erinnerung erneut zu zitieren: **FREU DICH ÜBER DEIN GLÜCK.**



## Energiesparen

NIMM DAS, PUTIN! ... EIN LAND AUF DER GASSBREMSE

Die Menschen in Deutschland sind aufgefordert Energie zu sparen. Die Bundesregierung hat Energiesparmaßnahmen beschlossen, die kurz- und mittelfristig zur Sicherung der Energieversorgung beitragen. Unter anderem sollen weniger Büroflächen geheizt werden und Gebäude, Denkmäler und Werbeflächen zu bestimmten Zeiten nicht mehr beleuchtet werden. Die Regelungen wurden auch in unserer Gemeinde umgesetzt, etwa indem die Anstrahlung der Kirchen vollständig abgeschaltet wurde. Um Heizkosten zu sparen, wird vom 1. Januar bis Ostern nur noch ein Gottesdienst pro Sonntag in unserer Gemeinde gefeiert. An einem Sonntag ist Gottesdienst nur in der Erlöserkirche, am darauffolgenden Sonntag nur in der Markuskirche. Wenn Bedarf besteht, fährt der Kirchenbus zwischen den beiden Kirchen. Die Gottesdiensttermine finden Sie wie üblich in der Mitte des Gemeindebriefes.



## Das zusätzliche Gedeck

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtsessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Detlef Schneider



Wir wünschen unseren  
Leserinnen und Lesern eine  
gesegnete Advents- und  
Weihnachtszeit und alles Gute  
im Jahr 2023.



**GEMEINDE  
LEBEN**

## **Abendkreis für Frauen Salzburgen**

Termine nach Vereinbarung

### **Bibel um Zehn**

Am 1. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr  
im Bartning-Haus

**06. Dezember, 03. Januar und 07. Februar**

### **Elisabeth-Team**

Im Elisabeth Haus Emsbüren, um 15.30 Uhr:

**19. Dezember,  
02. und 16. Januar,  
06. Februar**

### **Frauenkreis**

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr  
im Bartning-Haus

**12. Dezember, 09. Januar und 13. Februar**

### **Frauentreff Leschede**

Einmal im Monat donnerstags  
im Bartning-Haus

**15. Dezember, 18.00 Uhr**  
zusammen mit dem Elisabeth-Team  
**12. Januar und 09. Februar, jeweils 15.00 Uhr**

## **ANKUNFT**

Wintergraue Tage,  
Dunkelperspektive.

Da kommt der Advent.  
Und streut seine Sterne aus:  
Funkelperspektive!

## Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache  
Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindebrief: **27. Januar**

## Konfirmandenunterricht

**Vorkonfirmanden:** dienstags

17.00 Uhr Salzbergen

(Abfahrt in Leschede: 16.45 Uhr)

**Hauptkonfirmanden:** mittwochs

16.15 Uhr Leschede

17.45 Uhr Salzbergen

**Konfirmandenfahrt: 03. bis 05. Februar**

## Männerfrühstück

Am letzten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr  
im Bartning-Haus

**07. Dezember, 25. Januar und 22. Februar**

## Spinngruppe

Jeden 2. Dienstag im Monat im Bartning-Haus  
von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Leitung: Ulrike Pöhlker

Interessierte sind herzlich willkommen.



**GEMEINDE  
LEBEN**



## GOTTES- DIENSTE

### Gottesdienstzeiten:

|                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| 9.00 Uhr Leschede           | 9.00 Uhr Spelle        |
| 14-tägig 9.00 Uhr Gildehaus | 10.00 Uhr Bad Bentheim |
| 10.15 Uhr Salzbergen        | 10.30 Uhr Schüttorf    |

### 1. Sonntag im Advent

**Sonnabend, 26. November**

Pastor Droste

18.00 Uhr Leschede

**Sonntag, 27. November**

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen

### 2. Sonntag im Advent

**Sonntag, 4. Dezember**

Abendmahlsgottesdienste

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

### Jugendgottesdienst

**04.12.2022**

Maren Töws

18.00 Uhr Leschede

### 3. Sonntag im Advent

**Sonntag 11. Dezember**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

### 4. Sonntag im Advent

**Sonntag, 18. Dezember**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

### Sonnabend, 24. Dezember

**Heiligabend**

Familiengottesdienst

15.00 Uhr Leschede

Pastor Droste

15.30 Uhr Salzbergen

Diakonin Knieling

Christvesper

16.30 Uhr Leschede

Pastor Droste

18.00 Uhr Salzbergen

Pastor Droste

Christmette

22.30 Uhr Leschede

Pastor Droste





### **Sonntag, 25. Dezember**

**1. Weihnachtstag** 10.15 Uhr Salzbergen

Festgottesdienst mit Abendmahl

Pastor Droste

### **Montag, 26. Dezember**

**2. Weihnachtstag** 10.00 Uhr Leschede

Festgottesdienst mit Abendmahl

Pastor Droste

### **Altjahrsabend (Silvester)**

**Sonnabend, 31. Dezember** 16.00 Uhr Leschede

Pastor Droste

17.30 Uhr Salzbergen

### **1. Sonntag nach Epiphania**

**Sonntag, 08. Januar**

9.00 Uhr Leschede

Pastor Droste

### **2. Sonntag nach Epiphania**

**Sonntag, 15. Januar**

10.15 Uhr Salzbergen

Lektorin Bertling

### **3. Sonntag nach Epiphania**

**Sonntag, 22. Januar**

9.00 Uhr Leschede

Pastor Droste

### **Letzter Sonntag nach Epiphania**

**Sonntag, 29. Januar**

10.15 Uhr Salzbergen

Pastor K. Pfannkuche

### **Septuagesimä**

**Sonntag, 5. Februar**

Abendmahlsgottesdienst

N. N.

9.00 Uhr Leschede

### **Sexagesimä**

**Sonntag, 12. Februar**

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Hauße

10.15 Uhr Salzbergen

### **Estomihi**

**Sonntag, 19. Februar**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede

### **Invokavit**

**Sonntag, 26. Februar**

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen

**GOTTES-  
DIENSTE**



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

## Gottesdienste im Altenheim St. Josef in Salzbergen und im Elisabeth Haus Emsbüren

Die Gottesdienste in den Altenheimen  
sind zur Zeit noch nicht öffentlich.



## Kindergottesdienst

Samstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/  
Bartning-Haus

**07. Januar und 04. Februar**

## Adventsbasteln:

### Sonntag, 27. November

Es ist wieder soweit: In der Zeit zwischen **14.30 Uhr** bis **18.00 Uhr** wollen wir gemeinsam mit euch und euren Eltern oder Großeltern ein paar tolle Stunden verbringen. Ihr könnt andere Kinder kennenlernen, verschiedene weihnachtliche Dekorationen oder Geschenke basteln und einfach Spaß haben. Wir beenden den Tag mit einer kurzen Andacht um 17.30 Uhr, zu der auch der Rest der Familie herzlich eingeladen ist.

Euer KiGo-Team

Erntedankgottesdienst am 02.10.2022 in Leschede



Ein großer Abendmahlstisch







Foto: Lotz

Der Wolf  
findet Schutz  
beim Lamm,  
der Panther liegt  
beim Böcklein.  
Kalb und Löwe  
weiden zusam-  
men, ein kleiner  
Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

## GOTTES GERICHT WIRD ANBRECHEN

Ein Wolf, der Schutz beim Lamm findet, die Jungen von Kuh und Bärin, die friedvoll nebeneinander weiden. Ein Löwe, der vom Raubtier zum Pflanzenfresser wird, ein Säugling, für den die Otter keine Gefahr mehr darstellt. Bosheit und Schaden werden verschwunden sein. Es ist schier Unglaubliches, was der Prophet Jesaja seinem Volk verheißt. Eine Vision vom umfassenden Frieden, die man eigentlich kaum glauben kann. So sehr steht sie den Geschehnissen in der gegenwärtigen Welt entgegen, die für unzählige Menschen geprägt ist von Kriegen, Hunger und Leid. Wie kann das sein?

Die Friedensbotschaft von Jesaja ist in einer Zeit der Bedrängnis entstanden. Im 8. Jahrhundert vor Christus stand Israel unter der Belagerung der Assyrier. Verwüstungen

und Plünderungen, niedergebrannte Häuser, Tote. All dies Leid hat Jesaja vor Augen. Es ist eine Botschaft der Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.

Es ist kein „billiger Trost“, den Jesaja seinem Volk hier spendet, im Gegenteil. Irgendwann, so beschreibt Jesaja es, wird Gottes Gericht anbrechen. Dort, wo heute Ungerechtigkeit herrscht, wird Gott Recht schaffen. Und dann wird mit Gottes Heilszeit etwas völlig Neues entstehen. Sie wird etwas ganz anderes sein, als wir es bisher kennen oder uns vorstellen können. Aus diesem Wissen nimmt die Botschaft von Jesaja ihre Kraft: Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

DETLEF SCHNEIDER

## Tauffest

Im Jahr 2023 planen wir wieder ein Tauffest. Am Treffpunkt Ökumene an der Kapelle Leschede, unter freiem Himmel, feiern wir zusammen mit vielen Menschen einen schönen Gottesdienst für Jung und Alt.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen vom Grill, zu Getränken und zum gemeinsamen Weiterfeiern. Wir hoffen sehr, dass viele Menschen mit uns feiern und wir viele Täuflinge haben werden.

Hierzu sind bisher ungetaufte Kinder bis zum Konfirmandenalter besonders eingeladen. Vielleicht kann dieser besondere Rahmen der Anstoß sein, wenn es bisher mit der Taufe noch nicht geklappt hat.

Melden Sie sich gerne im Pfarramt (Adresse und Öffnungszeiten stehen auf der vorletzten Seite jeden Gemeindebriefes).

**Termin: Sonntag, 25.06.2023 um 15.00 Uhr**



Ein paar Erinnerungen vom Tauffest 2019 beim Feuerwehrmuseum in Salzbergen.

Schön war's.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

**Du bist ein Gott, der mich sieht.**

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?  
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: der letzte



## Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis oder im Krankenhaus das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



## BETHEL Dank

Bei der im Oktober durchgeführten Brockensammlung für Bethel wurden in unserer Gemeinde 1.300 kg Kleidung gespendet. Für diese Gabe, mit der wir die Menschen in Bethel wirkungsvoll unterstützen, erhielten wir von den v. Bodelschwingschen Stiftungen einen herzlichen Dank.



### Vorschau:

**Weltgebetstagsgottesdienste**

**Freitag, 03. März 2023**

**14.30 Uhr Erlöserkirche Leschede**

**19.30 Uhr Unbeflecktes Herz Mariens Holsten-Bexten**

**Kirchen****Erlöserkirche Leschede**

Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren

**Markuskirche Salzbergen**

An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen

**Pfarramt****Pastor Marcus Droste**

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240

E-mail: pastor@kg-es.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr

**Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler**

E-mail: pfarramt@kg-es.de

**Pastor Konrad Pfannkuche und****Pastorin Corinna Pfannkuche**

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259

**Pastor Martin Hauße**

Schüttorfer Str. 2, 48455 Bad Bentheim

Telefon 05922 2352

**Diakonin****Silke Knieling**

Breslauer Straße 39 A, 48465 Schüttorf

Telefon 05923 995611 oder 0151 67638188

**Kirchen-  
vorstand****Manuela Eden**, Tel. 05976 7048**Holger Gerdes**, Tel. 05976 940298**Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996**Elke Quaing**, Tel. 05903 7553**Hans-Jürgen Strickstock**, Tel. 05903 1505**Anja Walke-Platthaus**, Tel. 05976 344668**Hans-Ulrich Winkelmann**, Tel. 05976 94143**Heike Züge**, Tel. 05903 876

www.kg-es.de

**Internet****Friedhof****Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996**Spenden-  
konto**Kirchenkreisamt Meppen - DE78 2665 0001 0000 0558 30  
bei der Sparkasse Emsland - Verwendungszweck:  
Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen**Herausgeber:** Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen, An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen**Redaktion/Gestaltung/Layout:** Pastor Marcus Droste (V.i.S.d.P.), Werner Czychi,  
Stephie Keschull Fogelman, Gesine Nieweler, Elke Quaing**Anschrift der Redaktion:** An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen, pfarramt@kg-es.de**Druck:** Druckerei Florenz Köster, Osnabrücker Str. 5, 49811 Lingen**Namentlich** gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers**Auflage:** 1.400 Stück



2023

**Du bist ein Gott, der mich sieht.**

**1. Mose 16,13**